

**Projekte von Mitteln des Adventskalenders für  
gute Werke der Süddeutschen Zeitung e. V.  
(SZ-Mittel) und Flüchtlingshilfe in die  
Regelförderung**

**Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 16375**

1 Anlage

**Beschluss des Sozialausschusses vom 21.11.2019 (SB)**

Öffentliche Sitzung

**Kurzübersicht**

zur beiliegenden Beschlussvorlage

<b>Anlass</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Finanzierung der Projekte „POWERCamp“, „NO LIMITS“ und Sport für alle Kinder“</li></ul>
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Überführung der Projekte aus SZ-Mitteln und Mitteln des Flüchtlingshilfekontos in die Regelförderung</li></ul>
<b>Gesamtkosten/ Gesamterlöse</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Die Kosten dieser Maßnahmen betragen 210.000 Euro ab dem Jahr 2020.</li></ul>
<b>Entscheidungsvorschlag</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Zustimmung zu der Finanzierung der Projekte „POWERCamp“, „NO LIMITS“ und „Sport für alle Kinder“ aus der Regelförderung</li></ul>
<b>Gesucht werden kann im RIS auch unter:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Gesellschaftliches Engagement</li><li>• Süddeutsche Zeitung</li><li>• Flüchtlingshilfe</li><li>• Dein München e. V.</li><li>• Integro e. V.</li></ul>
<b>Ortsangabe</b>	-/-

**Projekte von Mitteln des Adventskalenders für  
gute Werke der Süddeutschen Zeitung e. V.  
(SZ-Mittel) und Flüchtlingshilfe in die  
Regelförderung**

**Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 16375**

1 Anlage

**Beschluss des Sozialausschusses vom 21.11.2019 (SB)**

Öffentliche Sitzung

**I. Vortrag der Referentin**

**Zusammenfassung**

Um Kinder und Jugendliche während der Schulzeit, Berufsfindung, Ausbildung und in der Freizeitgestaltung bedarfsgerecht zu unterstützen, soll der Eckdatenbeschluss vom 24.07.2019, Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 15310, umgesetzt werden und die Projekte „NO LIMITS“, „Sport für alle Kinder“ und „POWERCamp“ in die Regelförderung übernommen werden.

Der Bereich Gesellschaftliches Engagement ist gesamtstädtisch zuständig für die Verwaltung der Mittel des Adventskalenders für gute Werke der Süddeutschen Zeitung e. V. (SZ) und der Spendenmittel, die auf dem Flüchtlingshilfekonto eingegangen sind.

Daraus werden unter anderem Projekte mit Kooperationspartnerinnen, Kooperationspartnern, Einrichtungen und Vereinen finanziert.

Eine Förderung von Projekten aus dem SZ-Adventskalender ist, laut den Grundsätzen für die Zusammenarbeit zwischen dem Sozialreferat und dem Adventskalender für gute Werke der Süddeutschen Zeitung e. V., nur drei Jahre lang möglich, danach werden Projekte dem Stadtrat für eine dauerhafte Finanzierung vorgeschlagen, die sich etabliert haben und erfolgreich sind.

Auch im Bereich der Flüchtlingshilfe ist ein Übergang erfolgreicher Projekte in die Regelfinanzierung angestrebt.

Die Projekte „NO LIMITS“ (Finanzierung der drei Module „Entdecke deine Chancen!“, „Nutze deine Chancen!“, „Leben!“) des Vereins DEIN MÜNCHEN e. V. und „Sport für alle Kinder“ (Ausweitung des berechtigten Personenkreises auf Kinder und Jugendliche, die in stationären Einrichtungen der Jugendhilfe nach dem SGB VIII leben) werden derzeit aus Mitteln des SZ-Adventskalenders finanziert.

Die Finanzierung des Projekts „POWERCamp“ des Vereins Integro e. V. erfolgt über das Flüchtlingshilfekonto.

## **1 Projekte**

### **1.1 Projekt „NO LIMITS“**

Das Projekt „NO LIMITS“ ist in drei Module aufgeteilt:

Modul 1: „Entdecke deine Chancen!“

Schüler und Schülerinnen der Münchner Mittelschulen sollen ihre Persönlichkeit entwickeln und stärken, Potenziale erkennen und nutzen, Chancen wahrnehmen und ergreifen. Ziel ist, dass die Jugendlichen erkennen, dass allein ihre Herkunft nicht automatisch ihren Lebensweg bestimmt und sie Chancen ergreifen, ihren Platz in unserer Gesellschaft zu finden.

Modul 2: „Nutze deine Chancen!“

Das Modul ist geprägt durch Workshops, Seminare, Coachings und durch DEIN MÜNCHEN e. V. vermittelte Praktika in namhaften Unternehmen.

Modul 3: „Leben!“

Durch Coaching, Beratung, Einzelförderung und Patenschaften werden junge Menschen auf dem Weg in ein selbstständiges und selbstbestimmtes Leben begleitet.

Junge Menschen in einem schwierigen sozialen Umfeld sind häufig mit Perspektivenlosigkeit, Ausgrenzung und Chancenungerechtigkeit konfrontiert. Das Projekt wirkt ergänzend zu Angeboten der Schulen sowie städtischen und staatlichen Institutionen. Der Erfolg des Projekts misst sich an der persönlichen Entwicklung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Pro Jahr sind für alle drei Module insgesamt 75 Plätze verfügbar, die in den vergangenen Jahren auch besetzt waren. Sie haben gelernt, Ziele für die Zukunft konkret zu verfolgen, einen Schulabschluss anzustreben und diesen auch zu erreichen. Aufgrund positiver Entwicklung und definierter Potenziale und Stärken können sie an weiterführenden Schulen einen höheren Schulabschluss anstreben. Über das Netzwerk von „DEIN MÜNCHEN e. V.“ knüpfen sie wertvolle Kontakte und treten mit Unternehmen in Kontakt, die ihnen potenziell Ausbildungsplätze zur Verfügung stellen können. Sie übernehmen Verantwortung, z. B. in Form von aktiver Mitarbeit bei DEIN MÜNCHEN e. V. und nehmen an weiteren Projekten des Vereins teil.

Wie die bisherigen Projekterfolge zeigen, ist es den Teilnehmerinnen und Teilnehmern möglich, Schulabschlüsse bis zum Abitur oder Fachabitur zu erreichen. Das Projekt ist ein Türöffner zu Unternehmen, die den Teilnehmerinnen und Teilnehmern sonst verschlossen bleiben würden. „NO LIMITS“ schließt eine Lücke im Förderbereich Bildung. Einigen Teilnehmerinnen und Teilnehmern wird durch das vermittelte Praktikum ein Ausbildungsplatz angeboten. Alle Lehrinhalte von „NO LIMITS“ tragen zu einer erfolgreichen Bewerbung und somit zu einer positiven Aussicht auf die berufliche Zukunft bei.

## **1.2 Projekt „Sport für alle Kinder“**

Wirtschaftlich benachteiligte Kinder und Jugendliche, die in einem Verein Sport treiben, sollen unterstützt werden. Die Unterstützung erfolgt in Form der Kostenübernahme für den Vereinsbeitrag und die für den Vereinssport erforderliche Sportbekleidung bzw. Sportausrüstung.

In 2008 wurde vom Adventskalender für guten Werke der Süddeutschen Zeitung e. V. mit Mitteln der Stadtparkasse München das Projekt „Sport für alle Kinder“ ins Leben gerufen. Die Stadtparkasse stellte dafür 250.000 Euro bereit. Mit den Mitteln für das Projekt „Sport für alle Kinder“ wurden Vereinsbeiträge von monatlich 10 Euro sowie die für den Vereinssport notwendigen Kosten für Sportbekleidung bzw. Sportausrüstung übernommen. Mit Einführung des Bildung- und Teilhabepakets (BuT) wurde der Vereinsbeitrag über die BuT-Leistungen für Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben mit maximal 10 Euro pro Monat übernommen. Inzwischen wird über diese Teilhabeleistung auch Sportbekleidung finanziert. Die Teilhabeleistung kann aber auch für Musikunterricht, Sportkurse oder kulturelle Veranstaltungen verwendet werden, sodass der Betrag für einen Sportverein dann nicht mehr zur Verfügung steht. Kinder aus Familien mit geringen Einkommen nach § 53 Abgabenordnung und Kinder und Jugendliche, die in stationären Einrichtungen der Jugendhilfe nach dem SGB VIII leben, haben keinen Anspruch auf Leistungen des Bildung- und Teilhabepakets. Daher soll, wenn der Anspruch auf die Teilhabeleistung ausgeschöpft ist bzw. kein Anspruch auf Bildung und Teilhabe besteht, der Vereinsbeitrag und die für den Vereinssport notwendige Sportbekleidung und Sportausrüstung über das Projekt „Sport für alle Kinder“ finanziert werden. In 2018 wurden 265 Kinder und Jugendliche durch das Projekt unterstützt mit knapp 40.000 €. Für 2019 wurden bis Anfang September bereits über 30.000 € abgerufen. Es könnten zukünftig weitere Mittel benötigt werden.

Die von der Stadtparkasse München zu Beginn des Projekts bereit gestellten Mittel in Höhe von 250.000 Euro sind seit Ende 2016 aufgebraucht. Für 2017 haben der SZ-Adventskalender Mittel in Höhe von 20.000 Euro sowie Check 24 Mittel in Höhe von 20.000 Euro gespendet. In den Jahren 2018 und 2019 wurde das Projekt erneut über den SZ-Adventskalender finanziert.

Die Auszahlung erfolgt über die Sozialbürgerhäuser und über das Amt für Wohnen und Migration. Der Personenkreis soll zudem langfristig auf Kinder und Jugendliche, die in einer stationären Einrichtung der Jugendhilfe leben und Leistungen nach dem SGB VIII erhalten, erweitert werden. Bei einer Ausweitung des berechtigten Personenkreises müssen das Verfahren und die Auszahlung mit dem Stadtjugendamt vereinbart werden. Eventuell wird die Summe den Bedarfen angepasst und erhöht. Die Auszahlung ist vorerst mit den vorhandenen personellen Ressourcen abzudecken.

### **1.3 Projekt „POWERCamp“**

Bei dem Projekt „POWERCamp“ handelt sich um ein Unterstützungsangebot in den Bereichen Lern- und Ausbildungshilfe.

Mittelschülerinnen und Mittelschüler werden auf die Bewerbungsphase für einen Ausbildungsplatz vorbereitet nach der Feststellung von passgenauen Ausbildungen. Das Projekt befähigt die Schülerinnen und Schüler, sich zu bewerben, indem es persönliche Voraussetzungen, wie z. B. Mut und Eigeninitiative stärkt und Berührungängste abbaut. Es vermittelt Kompetenzen zum Thema Bewerbungsgespräch und Bewerbungsunterlagen. Kernaufgabe des Projekts ist es, Mittelschülerinnen und Mittelschüler zu ermutigen, die Bewerbungsphase für einen Ausbildungsplatz anzugehen. Zudem werden ihre Ausbildungsvorstellungen mit ihren Fähigkeiten, Kenntnissen und Interessen abgeglichen und die von den Jugendlichen angestrebten Ausbildungsgänge genau analysiert. Im Hinblick darauf werden die Bewerbungsvorlagen und Vorstellungsgespräche abgestimmt. Die Jugendlichen werden motiviert und befähigt, sich auf der Ausbildungsbörse „JobGate“ und bei anderen Ausbildungsplatzbörsen um Ausbildungsplätze zu bewerben. Bereits im März 2018 hat das Projekt „POWERCamp“ an der Messe JobGate mit 20 Schülerinnen und Schülern teilgenommen, 16 erhielten daraufhin einen Ausbildungsplatz. Durchschnittlich nehmen jährlich bis zu 88 Kinder und Jugendliche an den Angeboten des Vereins teil.

## 2 Darstellung der Kosten und der Finanzierung

### 2.1 Zahlungswirksame Kosten im Bereich der laufenden Verwaltungstätigkeit

	dauerhaft	einmalig	befristet
<b>Summe zahlungswirksame Kosten</b>	210.000,-- ab 2020		
davon:	210.000,--		
Personalauszahlungen *			
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen **			
Transferauszahlungen	210.000,--		
Sonstige Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit			
Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen			
Nachrichtlich Vollzeitäquivalente			

Die nicht zahlungswirksamen Kosten (wie z. B. interne Leistungsverrechnung, Steuerungsumlage, kalkulatorische Kosten) können in den meisten Fällen nicht beziffert werden.

\* Jahresmittelbeträge gemäß Stand 01.01.2019; im Vollzug entspricht der konkret auszahlende Betrag der tatsächlichen Stellenbesetzung sowie den real entstehenden Personalkosten. Bei Besetzung von Stellen mit einer Beamtin/einem Beamten entsteht im Ergebnishaushalt zusätzlich zu den Personalauszahlungen noch ein Aufwand für Pensions- und Beihilferückstellungen in Höhe von etwa 40 % des Jahresmittelbetrages.

\*\* ohne arbeitsplatzbezogene IT-Kosten

## **2.2 Messung des nicht monetären Nutzens durch Kennzahlen bzw. Indikatoren**

Es gibt keinen durch Kennzahlen quantifizierbaren Nutzen.

Es ergibt sich folgender Nutzen, der nicht durch Kennzahlen oder Indikatoren beziffert werden kann:

Durch die Projekte „NO LIMITS“ und „POWERCamp“ erhalten Kinder und Jugendliche Unterstützung bei der eigenen Entwicklung, um sich später für einen Ausbildungsplatz zu bewerben und eine Ausbildung erfolgreich abzuschließen. Das Projekt „Sport für Alle Kinder“ möchte sicherstellen, dass alle Kinder und Jugendlichen, die aktiv Sport betreiben wollen, die Chance dazu erhalten.

## **2.3 Finanzierung**

In der Summe bedeuten die dargestellten Bedarfe in der Abteilung Gesellschaftliches Engagement (S-GE) eine Mittelaufstockung im Haushaltsjahr 2020 in Höhe von insgesamt 210.000 Euro.

Die Finanzierung kann weder durch Einsparungen noch aus dem eigenen Referatsbudget erfolgen.

Die beantragte Ausweitung in Höhe von 210.000 Euro entspricht den Festlegungen in Höhe von 210.000 € für das Sozialreferat im Eckdatenbeschluss für den Haushalt 2020 (siehe Nr. 92 der Liste der geplanten Beschlüsse des Sozialreferats).

## **Anhörung des Bezirksausschusses**

In dieser Beratungsangelegenheit ist die Anhörung eines Bezirksausschusses nicht vorgesehen (vgl. Anlage 1 der BA-Satzung).

## **Abstimmung mit anderen Referaten und Stellen**

Die Beschlussvorlage ist mit der Stadtkämmerei abgestimmt. Die Stellungnahme der Stadtkämmerei ist als Anlage beigefügt. Dem Wunsch der Stadtkämmerei, für eine transparente Entscheidungsgrundlage Kennzahlen für die einzelnen Projekte einzufügen, wurde unter den Punkten 1.1, 1.2 und 1.3 entsprochen.

Dem Korreferenten, Herrn Stadtrat Müller, dem Verwaltungsbeirat, Herrn Stadtrat Zeilinhofer, der Stadtkämmerei, der Gleichstellungsstelle für Frauen und dem Sozialreferat/Stelle für interkulturelle Arbeit ist ein Abdruck der Sitzungsvorlage zugeleitet worden.

## **II. Antrag der Referentin**

1. Dem Vortrag der Referentin des unter 1.1 dargestellten Finanzierungsbedarfs bei dem Verein DEIN MÜNCHEN e. V. für das Projekt „NO LIMITS“ wird zugestimmt. Das Sozialreferat wird beauftragt, die dauerhaften erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 135.000 Euro im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2020 bei der Stadtkämmerei anzumelden ( Finanzposition 4700.700.0000.0).
2. Dem Vortrag der Referentin des unter 1.2 dargestellten Finanzierungsbedarfs beim Sozialreferat für das Projekt „Sport für alle Kinder“ wird zugestimmt. Das Sozialreferat wird beauftragt, die dauerhaften erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 40.000 Euro (Finanzposition 4001.787.1000.2 Sonderzahlung Sport für alle Kinder) im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2020 bei der Stadtkämmerei anzumelden.
3. Dem Vortrag der Referentin des unter 1.3 dargestellten Finanzierungsbedarfs beim Verein Integro e. V. für das Projekt „POWERCamp“ wird zugestimmt. Das Sozialreferat wird beauftragt, die dauerhaften erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 35.000 Euro im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2020 bei der Stadtkämmerei anzumelden (Finanzposition 4700.700.0000.0).
4. Die notwendigen zusätzlichen Ressourcenbedarfe hierfür wurden bereits zum Eckdatenbeschluss 2020 angemeldet. Die endgültige Entscheidung erfolgt durch die Vollversammlung des Stadtrates im Rahmen der Verabschiedung des Haushalts 2020.
5. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.



### **III. Beschluss**

nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Die Vorsitzende

Die Referentin

Christine Strobl  
Bürgermeisterin

Dorothee Schiwy  
Berufsm. Stadträtin

### **IV. Abdruck von I. mit III.**

über D-II-V/SP

**an das Direktorium – Dokumentationsstelle**

**an die Stadtkämmerei**

**an die Stadtkämmerei, HA II/3**

**an die Stadtkämmerei, HA II/12**

**an das Revisionsamt**

z.K.

### **V. Wv. Sozialreferat**

1. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.

2. **An das Sozialreferat, Stelle für interkulturelle Arbeit**

**An die Gleichstellungsstelle für Frauen**

**An das Sozialreferat, S-GL-F (4 x)**

**An das Sozialreferat, S-IV-LBS**

z.K.

Am

I.A.